

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage, SPD

TOP: 027 / 15.1

Große Anfrage

Drs.Nr.: VII/0699

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
03.04.2014	BVV	BVV/VII/027	

Betr.: Rassistische, antisemitische und rechtsextrem motivierte Vorfälle in Treptow-Köpenick

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Schlussfolgerungen zieht das Bezirksamt aus dem Bericht des Register Treptow-Köpenick für die eigene Arbeit?
2. Sieht das Bezirksamt Möglichkeiten, das Register Treptow-Köpenick stärker zu unterstützen und bekannter zu machen, um so über weitere Ortsteile ein genaueres Bild der rechtsextremistisch motivierten Vorfälle zu erhalten und die vermutete Dunkelziffer zu reduzieren?
3. Wie bewertet das Bezirksamt die inhaltliche und räumliche Entwicklung der registrierten Vorfälle?
4. Wie gestaltet sich derzeit die Finanzierung des Register Treptow-Köpenick, wie lange ist diese gesichert und hält das Bezirksamt sie für ausreichend?
5. Wie kann das Bezirksamt rassistischen, antisemitischen und rechtsextrem motivierten Vorfällen entgegenzutreten?

Berlin, den 24.03.2014

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz
und
Lars Düsterhöft